

NEWS

Neuigkeiten der Trikno AG

Die Aeschbach Chocolatier AG gehört zu den Nutzern von Knobel Maschinen vom ersten Tage an.





NEUSTART EINER LANGEN PARTNERSCHAFT

Die Aeschbach Chocolatier AG nutzt Knobel-Maschinen vom ersten Tage an. Nach 37 Jahren Partnerschaft wurde daher die Übernahme der Marke Knobel durch die Trikno AG besonders aufmerksam verfolgt. Die anfängliche Skepsis bei Aeschbach hat nun dem guten Gefühl Platz gemacht, mit Trikno einen zuverlässigen Partner für die nächsten Jahrzehnte zu haben.

Wir bei Trikno glauben, dass ehrliche, ungeschönte Kommunikation über unsere Erfolge, wie unsere Fehlschläge, der richtige Weg sind, Vertrauen zu Kunden und langfristige Partnerschaften aufzubauen. Wir sprechen mit Jürg Rogenmoser, dem operativen Geschäftsführer der Aeschbach Chocolatier AG, wie es zu der Zusammenarbeit mit der Knobel AG kam, was ihm wichtig ist und was er sich für die zukünftige Zusammenarbeit wünscht. Er gibt klare Antworten auf – für uns – auch unbequeme Fragen, und das auf typisch Schweizer Art: Mit purer Ehrlichkeit und konstruktiver Kritik.

Herr Rogenmöser, seit wann sind Sie Kunde der Knobel AG?

J. R.: Die erste Abfüllmaschine, die legendäre CA-9, haben wir 1985 gekauft. Das war ein echter Meilenstein in unserer Geschichte und hat uns geholfen, fortan auf rationelle Art und Weise unsere bekannten Frischrahm-Truffes abzufüllen. Sehr schnell haben wir die Maschine dann auch für weitere Abfüllungen wie Tafeln, Giessformen, Dressieren etc. verwendet.

Warum wurden und blieben Sie Kunde der Knobel AG und wechselten nicht zu einem der Mitbewerber?

Ich selber habe noch auf dieser CA-9-Maschine angefangen zu arbeiten. Zu diesem Zeitpunkt waren uns, soweit ich weiss, gar keine anderen Fabrikate bekannt. Später haben wir auch mit Produkten von Mitbewerbern gearbeitet. Wir hatten aber über all diese Jahre immer Maschinen der Firma Knobel im Einsatz.

Was schätzten Sie besonders an der Firma Knobel? Was macht die Firma Knobel bzw. jetzt die Firma Trikno für Sie zum Anbieter Ihrer Wahl?

J. R.: Der Empfang in Felben war stets sehr freundlich, aufgeschlossen und es hat immer wieder gute Ideen und Inputs vonseiten Knobel zur Produktion von Schokoladenspezialitäten gegeben. Die Maschinen von Knobel waren bei uns ausserdem immer sehr lange im Einsatz, was für die Qualität spricht. Wir schätzen auch die Nähe zum Hersteller, Felben ist ja nicht weit von



Volker Heitzer, Head of Process Department bei Trikno AG im Gespräch mit Jürg Rogenmoser, dem COO der Aeschbach Chocolatier AG.



uns entfernt. Das hilft insbesondere, wenn es einmal eine Störung gibt, dann ist Hilfe rasch vor Ort. Über die Jahre haben sich sicherlich auch persönliche Beziehungen zur Firma und zu den beteiligten Personen ergeben. So konnten wir beispielsweise einiges gemeinsam in die Entwicklung der Maschinen einbringen und Knobel be-

Wir möchten immer möglichst viele Produkte auf einer Maschine herstellen und aus unserer Sicht sind die Maschinen von Knobel da sehr flexibel einsetzbar.

rücksichtigte auch unsere Wünsche. Wir möchten immer möglichst viele Produkte auf einer Maschine herstellen und aus unserer Sicht sind die Maschinen von Knobel da sehr flexibel einsetzbar.

Welche Werte und Charaktereigenschaften verkörpert für Sie die Trikno AG?

J. R.: Die neue Trikno muss sich aus unserer Sicht natürlich erst noch beweisen. Mit der aktuellen Installation unserer neuen Anlage spüren wir aber schon, dass Werte wie Verlässlichkeit, die Anliegen der Kunden zu berücksichtigen, Termine einzuhalten usw., sehr ernst genommen werden und diese auch gelebt werden.

Es ist Wunschzeit – Sie dürfen jetzt genau einen Wunsch äussern. Was würden Sie sich wünschen, was die Trikno AG anders machen sollte, damit sie Ihre Ansprüche und Ihre Bedürfnisse noch besser erfüllen könnte?

J. R.: Beim Design und bei der Konstruktion der Maschinen sollte immer auch der Punkt „Sanitary Design“ als wichtiges Merkmal im Auge behalten werden; jede Konstruktion gehört in diesem wichtigen Detail hinterfragt und überprüft. Oder simpel gesagt: Die Maschinen müssen einfach zu reinigen sein.

Offen und ehrlich – was stört Sie an der Zusammenarbeit mit Trikno oder bringt Sie etwas völlig zur Verzweiflung? Was hat Sie vielleicht schon in der Zusammenarbeit mit Knobel «genervt»?

J. R.: Solange die Firma in sicheren Gewässern unterwegs war, hat uns eigentlich nichts Grosses gestört. Sehr belastend und tatsächlich nervenaufreibend waren dann aber die vergangenen Monate, und zwar in einer unglaublichen Intensität. Wir sind von der Situation überrascht worden und hatten kurz vor der Krise noch eine komplette Anlage bestellt. Da macht man sich dann schon seine Gedanken und fragt sich, warum wir über die existierenden Probleme nicht informiert wurden. Die Sorgenfalten waren tief.

Die Alpha CAD Giessmaschine ist perfekt für Dekorationen.





Der Lieferumfang beinhaltet eine Vorwärmspirale und eine Kühlspirale, eine Giessmaschine Alpha CAD sowie eine Alpha X in der Nuss-I-Hybridausführung, mehrere Vibrations-tische mit vertikaler und horizontaler Vibration und einen Formenabstapler sowie Lifter für Trichter und Düsenplatten für beide Giessmaschinen.

Wie haben Sie den Umbruch erlebt?

J. R.: In der Anfangsphase der Krise war es schwierig, an verlässliche Informationen zu kommen. Die Gerüchteküche innerhalb der Branche war am Brodeln. Wir wussten zwar, dass es eine Anschlusslösung geben sollte, aus unserer Sicht ging das alles aber sehr langsam. Da wir in die-

trafen, mit den gleichen Personen führen, die wir aus der «Knobel-Zeit» bereits kannten. Für uns war es sehr wichtig, dass diese guten und erfahrenen Leute auch nach der Übernahme durch Trikno an Bord geblieben sind.

Wie zufrieden sind Sie aktuell mit der Zusammenarbeit, mit der Liefertreue etc.?

J. R.: Wir werden absolut gut betreut. Aktuell stehen wir mitten im Aufbau unserer neuen Anlage. Die versprochenen Liefertermine wurden eingehalten und auch der Zeitplan der Montage stimmt mit der Realität überein. Natürlich hoffen wir, dass diese gute Unterstützung bei der kommenden Inbetriebnahme weiterhin so anhält, aber davon gehen

Wir wünschen uns, dass Trikno wieder auf den Erfolgspfad zurückkehrt und weiterhin die Produzenten mit innovativen und qualitativ hochwertigen Anlagen beliefern kann.

ser Zeit einige Male in Felben waren, hat uns natürlich auch der Umstand beunruhigt, dass wir in den Produktionshallen keine grossen Tätigkeiten feststellen konnten. Allerdings, und dies war sehr positiv, konnten wir die Gespräche, welche die technischen Belange für unsere neue Anlage be-

wir aus. Wir wünschen uns, dass Trikno wieder auf den Erfolgspfad zurückkehrt und weiterhin die Produzenten mit innovativen und qualitativ hochwertigen Anlagen beliefern kann.◇



Kunde: Aeschbach Chocolatier AG | www.aeschbach-chocolatier.ch

NEWS

Trikno AG
Marksteinstr. 5,
8552 Felben b. Frauenfeld
www.trikno.ch

Fotos:
Dennis Beyer